

# Stillger & Stahl

Vermögensverwaltung GbR

Limburg/Lahn

S & S Vermögensverwaltung GbR · Brüsseler Str. 5 · 65552 Limburg

**S & S GbR**

Brüsseler Str. 5  
65552 Limburg/Lahn  
Tel.: (06431) 9473-0  
Fax: (06431) 9473-73  
E-Mail: [info@stillger-stahl.com](mailto:info@stillger-stahl.com)  
Internet: [www.stillger-stahl.com](http://www.stillger-stahl.com)

Limburg, 09.02.2011

## Bericht über das Geschäftsjahr 2010

Sehr geehrte Investoren,

nachstehend möchten wir Ihnen einen Überblick über den Geschäftsverlauf und die Entwicklung Ihrer Beteiligung an der WIWI Windkraft GmbH & Co. Rehborn KG geben.

Leider bleibt festzuhalten, daß nach einem schwachen Windjahr 2009 die Winderträge im Jahr 2010 noch deutlicher vom langjährigen Durchschnittswert abweichen.

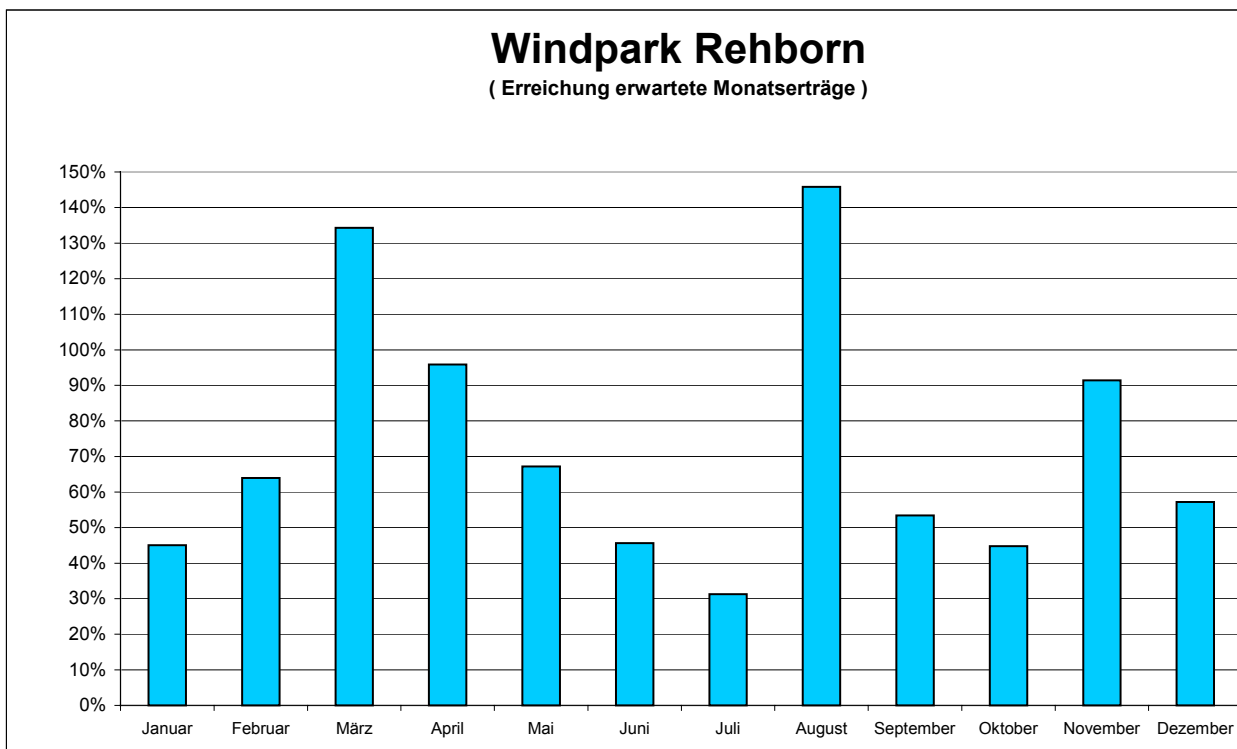
| IWR-Windertragsindex Binnenland 2010                              |                  |  |
|---|------------------|--|
| Das Jahr 2010 im Vergleich zu den letzten 10 Jahren (2000 - 2009) |                  |  |
| Monat   | Indexertragswert | Abweichung                                     |
|   | Windjahr 2010    | zum 10-Jahres-Ertragsmittelwert<br>2000 - 2009 |
|   | kumuliert [%]    | kumuliert [%]                                  |
| Januar  | 5,7              | -8,8   |
| Februar   | 14,5             | -10,7  |
| März  | 23,2             | -12,1  |
| April   | 29,1             | -12,4  |
| Mai   | 33               | -14,6  |
| Juni  | 36,1             | -16,3  |
| Juli  | 39,4             | -18,5  |
| August  | 44,7             | -17,7  |
| September   | 50,4             | -17,6  |
| Oktober   | 59               | -18,4  |
| November  | 68,1             | -20,4  |
| Dezember  | 74,9             | -25,1  |
| <b>Gesamt 2010</b>  | <b>74,9</b>      | <b>-25,1</b>                                   |

Die negative Abweichung zum Mittelwert der Vergleichsjahre 2000 bis 2009 betrug im vergangenen Jahr laut Statistik des IWR (Internationales Wirtschaftsforum Regenerative Energien) mehr als 25% und war damit noch größer als im bisher schlechtesten Windjahr seit Inbetriebnahme des Windparks, dem Jahr 2003 (-18%).

Somit konnten auch im Windpark Rehborn im vergangenen Jahr die geplanten Erträge bei weitem nicht erreicht werden.

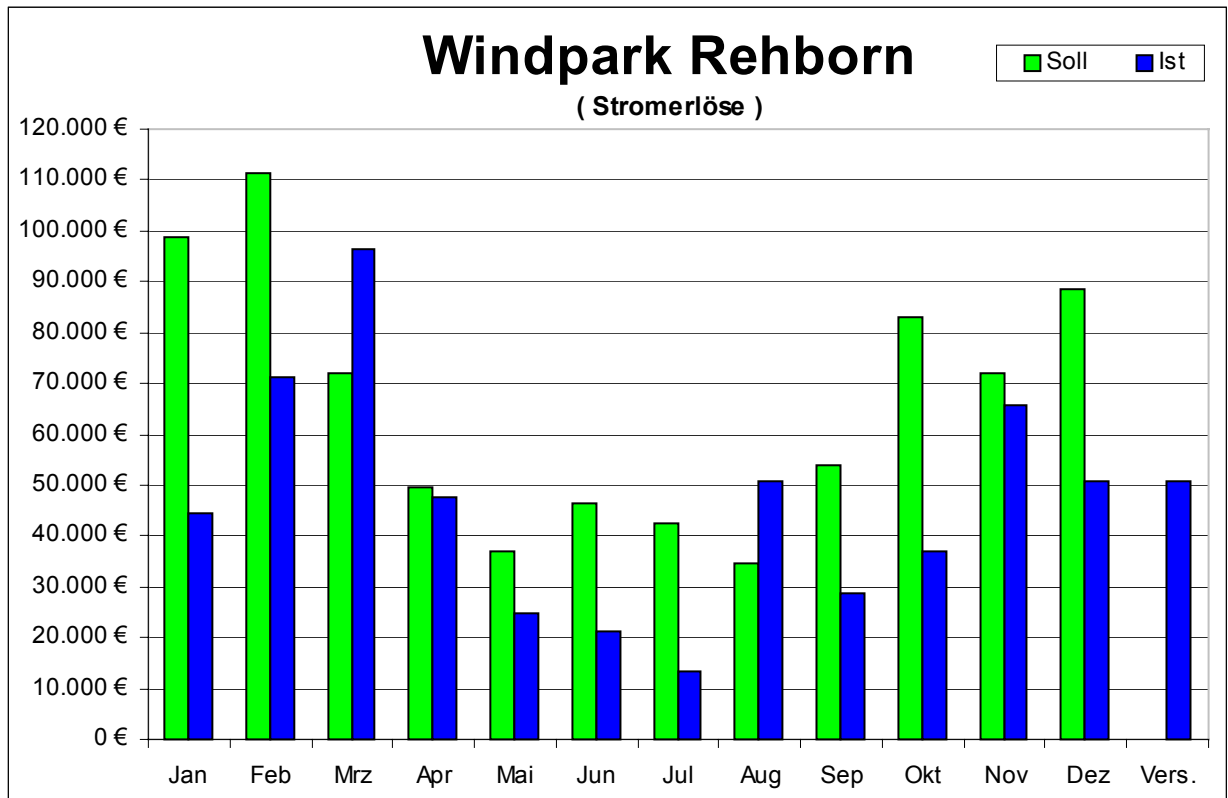
Erzielte **Winderträge**

| Gesellschaft | Ertrag 2010 | Prognose  | in Prozent |
|--------------|-------------|-----------|------------|
| Rehborn      | 603.102 €   | 790.000 € | 76%        |



Daß ein statistisch guter August das Defizit aus schwachen Wintermonaten niemals ausgleichen kann, zeigt die nachfolgende Grafik, in der die geplanten Erträge den erzielten gegenübergestellt wurden.

Während nämlich im August im Schnitt nur 4,4% des Jahresertrags erzielt werden, sind es beispielsweise im Februar 14,1%.

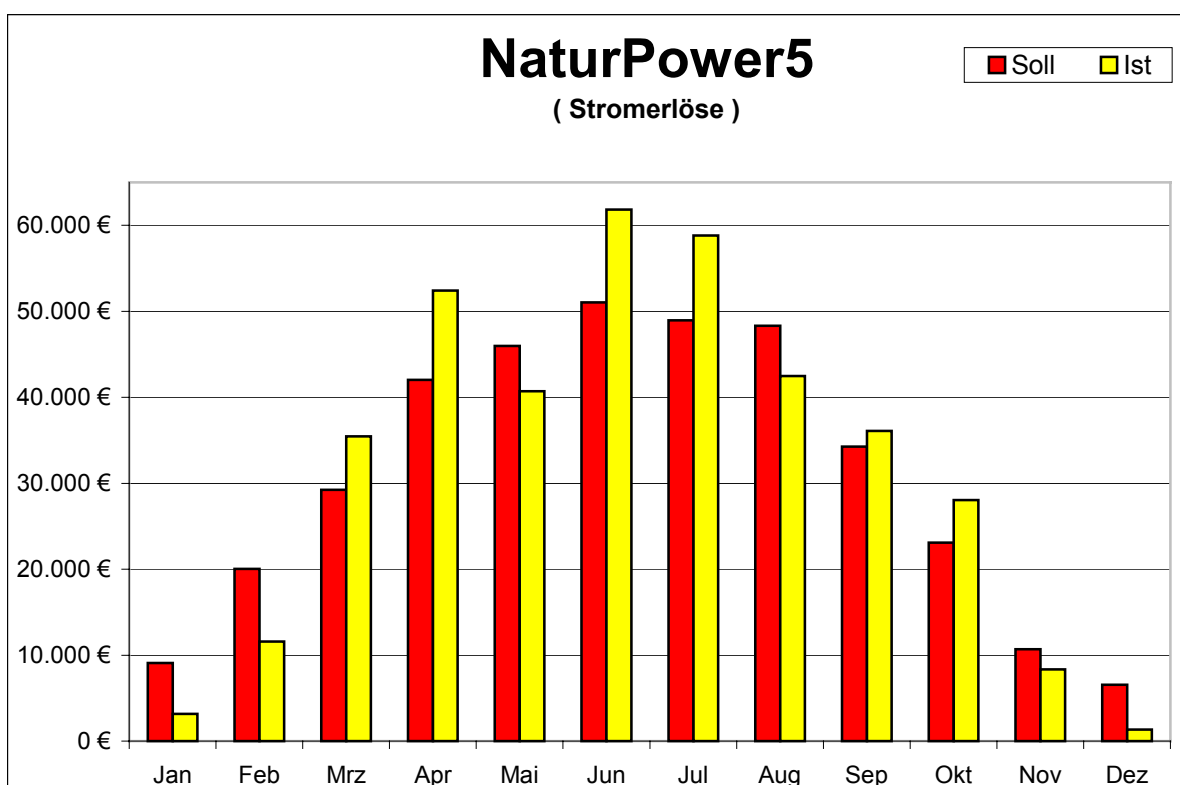


(Entschädigungen aus der Betriebsunterbrechungsversicherung)

Es ist daher nur unserer im Jahr 2004 getroffenen Entscheidung, die Schadensersatzzahlung von VESTAS in den Kauf zweier Photovoltaikanlagen zu investieren, zu verdanken, daß im vergangenen Jahr eine Ausschüttung an die Kommanditisten realisiert werden konnte.

Hier lagen auch im Jahr 2010 die Einspeiseergebnisse leicht über Plan

Der Soll-Ist-Vergleich sieht entsprechend erfreulich aus.



Die genauen Ertragszahlen können Sie der folgenden Tabelle entnehmen.

| <b>Gesellschaft</b> | <b>Ertrag 2010</b> | <b>Prognose</b> | <b>in Prozent</b> |
|---------------------|--------------------|-----------------|-------------------|
| NP5                 | 380.213 €          | 369.274 €       | 103%              |

Während insbesondere bei den im Max Value angelegten Rücklagen im Vorjahr in Folge der Finanzkrise Wertverluste hingenommen werden mußten, kam es hier im vergangenen Jahr zu einer deutlichen Erholung.

Übersicht Rücklagen zum **31.12.10**:

| <b>Gesellschaft</b> | <b>Stand Rücklage</b> | <b>von Bank geforderte Rücklage</b> | <b>in Prozent</b> |
|---------------------|-----------------------|-------------------------------------|-------------------|
| Rehborn             | 278.840 €             | 250.000 €                           | 112%              |
| NP5                 | 214.239 €             | 213.385 €                           | 100%              |

Vergleicht man dies mit den Vorjahreswerten, ist zu berücksichtigen, daß wir hier im Jahresverlauf 2010 deutlich über den Vorgaben der Banken lagen, so daß es möglich war, 30.000 € zu entnehmen, um die Ausschüttung im Oktober realisieren zu können.

Übersicht Rücklagen zum **31.12.09**:

| <b>Gesellschaft</b> | <b>Stand Rücklage</b> | <b>von Bank geforderte Rücklage</b> | <b>in Prozent</b> |
|---------------------|-----------------------|-------------------------------------|-------------------|
| Rehborn             | 254.601 €             | 250.000 €                           | 102%              |
| NP5                 | 224.175 €             | 218.853 €                           | 102%              |

Auch im Jahr 2010 wurden die Darlehen planmäßig getilgt. Somit haben die Gesellschaften ihre Verbindlichkeiten im vergangenen Jahr deutlich reduzieren können, wie der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen ist.

| <b>Gesellschaft</b> | <b>Ursprungsdarlehen</b> | <b>Stand 31.12.2009</b> | <b>Stand 31.12.2010</b> |
|---------------------|--------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Rehborn             | 6.473.732 €              | 2.251.087 €             | 1.996.131 €             |
| NP5                 | 2.430.000 €              | 1.898.434 €             | 1.797.182 €             |

Nachdem die Rehborn KG ihre Darlehen im Schweizer Franken im Jahr 2009 bereits deutlich reduziert hatte, wurde im Dezember 2010 das kleinere der beiden verbliebenen Darlehen (200.000 SFR) vertragsgemäß getilgt.

Dazu mußten 156.740 € aufgewendet werden, wovon 100.000 € über ein kurzfristiges Privatdarlehen beschafft wurden, das aktuell aber bereits schon wieder zu 70% getilgt ist und bei planmäßigem Verlauf am Monatsende vollständig getilgt werden kann.

Das zweite Darlehen (750.000 SFR) wird, wie in der letzten Gesellschafterversammlung beschlossen, zunächst in dieser Währung weitergeführt. Hier gehen wir von einer weiteren Verbilligung, sprich: Kurserholung, des EURO aus, da sich der Schweizer Franken doch deutlich von der aktuellen Kaufkraftparität entfernt hat. Anlässlich der nächsten Gesellschafterversammlung wird über die weitere Vorgehensweise in diesem Punkt zu entscheiden sein.

Diese wird am Dienstag, dem 16. August, wie gewohnt im DOM-Hotel Limburg stattfinden. Hierzu erhalten Sie selbstverständlich noch eine gesonderte Einladung.

Aufgrund der mit der Bank vereinbarten "Streckung" der Finanzierung gehen wir davon aus, auch gegen Ende dieses Jahres wieder eine Ausschüttung realisieren zu können.

In diesem Zusammenhang möchten wir kurz auf die in diesem Zusammenhang des öfteren auftauchende Frage eingehen, warum in manchen Jahren eine Ausschüttung nicht oder nicht in der ursprünglich geplanten Höhe realisierbar ist, obwohl die Bilanz der Gesellschaft einen – vom Kommanditisten zu versteuernden - Gewinn ausweist.

Einerseits ist es natürlich so, daß vom erwirtschafteten Gewinn vertragsgemäß die Darlehen getilgt werden müssen.

Andererseits tragen zum Gewinn auch Posten bei, die nicht mit einem Geldzufluß verbunden sind. Im Fall der Rehborn KG betrifft dies in erster Linie die Schadensersatzzahlung in Höhe von 1,125 Mio. €, die wir im Jahr 2004 von Vestas, dem Hersteller der Windkraftanlagen, erhalten und in zwei Photovoltaikanlagen investiert haben. Diese wird steuerlich auf mehrere Jahre wie folgt verteilt und wirkt sich entsprechend gewinnerhöhend aus.

| Jahr        | Betrag           |
|-------------|------------------|
| <b>2003</b> | <b>93.750 €</b>  |
| <b>2004</b> | <b>273.438 €</b> |
| <b>2005</b> | <b>93.750 €</b>  |
| <b>2006</b> | <b>93.750 €</b>  |
| <b>2007</b> | <b>125.000 €</b> |
| <b>2008</b> | <b>93.750 €</b>  |
| <b>2009</b> | <b>93.750 €</b>  |
| <b>2010</b> | <b>93.750 €</b>  |
| <b>2011</b> | <b>93.750 €</b>  |
| <b>2012</b> | <b>70.313 €</b>  |

Ein weiteres Beispiel hierfür ist die Bewertung der Rücklagen.

Während hier zum 31.12.2008 – wir befanden uns mitten in der Finanzkrise – Abwertungen vorgenommen wurden, die sich steuermindernd auswirkten, mußten nach der Kurserholung im Jahr 2009 per 31.12.2009 Aufwertungen erfolgen.

Auch diese erhöhen den Gewinn der Gesellschaft, ohne daß unmittelbar Liquidität zufließt.

Für weitere Informationen zu Ihren Beteiligungen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Aktuelle Ertragsdaten finden Sie auf unserer Internet-Seite [www.stillger-stahl.com](http://www.stillger-stahl.com) unter der Überschrift "Projekte".

Mit freundlichen Grüßen

.....  
Markus Stillger  
S & S Vermögensverwaltung GbR

.....  
Armin Stahl  
S & S Vermögensverwaltung GbR